



MO_Brandenburg

Gemeinsam stark sein

Fundraising und Finanzmanagement

Online-Workshop
16.05.2024 17:00 - 19:00



Name:

Bachir Alali

Funktion:

Geschäftsführer MO-Brandenburg

Kontakt:

alali@mo-brandenburg.de



Name:

Marianne Zittlau

Funktion:

Unternehmerin, Vereinsvorsitzende

Kontakt: mariannezittlau@gmail.com

Impressum

Herausgeber und Titelgrafik:

Geflüchteten Netzwerk Cottbus e.V.

Güterzufuhrstraße 8, 03046 Cottbus

<http://mo-brandenburg.de/>

Text und Gestaltung: M.Zittlau

<https://circlewayfilm.com/de/home/>

Fundraising & Finanzmanagement

Handout zum
Online-Workshop

Teil 1/4

Inhaltsverzeichnis

Workshop Übersicht.....	4
1.Fundraising.....	5
Aufgabenbereiche des Fundraising.....	5
Methoden des Fundraising.....	5
1.1. Projektentwicklung.....	6
Sponsoring.....	8
Projektkennzahlen.....	9
1.2. Projektplanung (Strategische Planung des Fundraising).....	9
1.3. Durchführung.....	10
2. Finanzmanagement.....	11
2.1. Übersicht.....	11
2.2. Funktion (Budgetierung und Finanzplanung/Zeitplanung):....	12
Projektbudgetierung.....	13
1.4. Nachbereitung und Evaluierung.....	14
2.3. Jahresabschluss und Kontrolle.....	15
2.4. Finanzmanagement in der Projektdurchführung.....	16
Quellennachweise.....	16
Linksammlung.....	16
Weiterführende Links.....	16

Workshop Übersicht

1. Fundraising und Projektmanagement

1.1. Projektentwicklung

1.2. Projektplanung

1.3. Durchführung

1.4. Nachbereitung und Evaluierung (siehe 2.2.)

2. Finanzmanagement

2.1. Übersicht

2.2. Funktionen

2.3. Jahresabschluss und Kontrolle

2.4. Finanzmanagement in der Projektdurchführung

1. Fundraising

= Organisierte und systematische Beschaffung von Ressourcen

Aufgabenbereiche des Fundraising

= Strategische und operative Planung

= Projektentwicklung und Projektplanung /-Durchführung, -Evaluierung

= Organisation, Marketing

= Finanzplanung (Kalkulation, Budgetierung > Controlling)

Methoden des Fundraising

Donor Relationship Management (DRM) = langfristige Bindung von Spendern

- + Kontaktarbeit via Telefon, Besuch und Einladung zu Veranstaltungen
- + Persönliche Beziehungsarbeit, gemeinsame Freizeitgestaltung, Geschäftsfreundschaft
- + Direktdialog
- + Patenschaftsfundraising
- + Relationship Fundraising
- + Sachspenden Fundraising

1.1. Projektentwicklung

Es gibt eine Vielzahl Methoden des Fundraising. Um möglichst effizient zu arbeiten, empfiehlt es sich, die [Kennzahlen](#) der individuellen Projektarbeit zu kennen. (siehe dazu 2. Finanzmanagement).

Die verschiedenen Methoden lassen sich 4 Gebermärkten zuordnen.



a) Privatpersonen (5 - 6 Mrd. € in Deutschland jährlich)

= Kleinspenden (Großspenden)

= Sachspenden

= ehrenamtliche Mitarbeit (Zeit und Wissen)

b) Unternehmen (→ siehe auch [Sponsoring](#))

= Großspenden

- + Einzelhändler vor Ort (Bäcker, Fleischer, Friseur, Apotheken)
- + Großunternehmen (ALBA, Autohäuser, Druckereien)
- + Sparkassen

= Dienstleistung

= Sachspenden

c) Stiftungen

= Ausschreibungen & Wettbewerbe (Preisgelder)

- + **Rosa-Luxemburg-Stiftung** →

<https://www.rosalux.de/stiftung/projektfoerderung>

- + **Stiftung Mitarbeit** (→ 4 x jährlich bis zu 500€)

https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/starthilfefoerderung/

- + **Aktion Mensch** → <https://www.aktion-mensch.de/foerderung>

- + **Robert-Bosch-Stiftung** →

<https://www.bosch-stiftung.de/de/wie-wir-foerdern>

d) staatliche Stellen

= Ausschreibungen (Förderungen, Zuschüsse, Stipendien) & Wettbewerbe (Preisgelder)

- + **Behördliche Bußgeldstelle (Geldauflagen)** →
<https://ordentliche-gerichtsbarkeit.brandenburg.de/ogb/de/oberlandesgericht/service-olg/empfaenger-von-geldauflagen/>
- + **Kommune** (Stadt Cottbus) →
https://www.cottbus.de/aktuelles/mitteilungen/2024-04/stadt_cottbus_cohosebuz_foerdert_freie_kunst_und_kultur.html
- + **Bund** (Land) →
<https://mwfk.brandenburg.de/mwfk/de/kultur/kultur-und-denkmalfoerderung/#>
- + **EU** → https://www.eacea.ec.europa.eu/grants_de

→ Für **staatliche Stellen** und **Stiftungen** gibt es Themen, Fristen, Formulare

→ nicht alle sind miteinander kombinierbar

→ häufig Eigenanteil erforderlich (mind. 10% der Projektsumme)

→ Monatlicher Newsletter mit Ausschreibungen für Berlin & Brandenburg:

<https://www.kreativkultur.berlin/de/meta/newsletter>

Sponsoring



Während es sich bei den oben genannten Beispielen um Spenden und Spender handelt, die keine Gegenleistungen für ihr Mitwirken erhalten, handelt es sich beim Sponsoring um ein vertragliches Dienstleistungsverhältnis zwischen zwei Parteien (Verein und Geldgeber).

Bekannte Beispiele für diese Art der Vereinsfinanzierung finden sich in der Fußball-Bundesliga. Die Werbung auf der Umrandung von Fußballplätzen oder auf der Vereinskleidung sind Ergebnisse aus Sponsoringverträgen der unterschiedlichen Fußballvereine mit wirtschaftlichen Großunternehmen.

Auch Privatpersonen können Sponsoren sein. Je nach Vertrag, wird auch die Bezeichnung "Patenschaften" verwendet.

Projektkennzahlen

Titel, Laufzeit, Thema:

Projektmittel Gesamt: _____ €

Projektbudget

Ausgaben Projektmittel (A): _____ €
(Gagen, Versicherungen, Miete, Druckkosten, Baumaterial)

Eigenleistung (finanziell) (B) _____ €
(auch Material, Honorare, Bürokosten, Miete & Versicherungen)

Eigenleistung (C) _____ €

Erwartete Ergebnisse/Einnahmen	€
davon Eintrittsgelder	
davon Verkauf T-Shirtdruck	
Sonstige Spenden (Bar)	
Einnahmen aus Sponsoring/Patenschaft	
Stiftung Mitarbeit	
Einmalige Zuwendung/Spende Sparkasse	

1.2. Projektplanung (Strategische Planung des Fundraising)

- Kennzahlen des Projektes** ermitteln
 - Finanzplan** = Identifizierung möglicher Finanzierung
 - Beginn der Planungsphase**
1. = Projektplan (= Zeitplan, Kosten, Werbung, Durchführung)
= Projektkonzept (= Druckvariante (Plakate), Online-Marketing, Presse)
2. = Erstellung Finanzplan
+ Identifizierung geeigneter Fundraising-Methoden (inkl. Einkommensquellen/ geplante (kalkulierte) Einnahmen)



→ Je genauer die Vorbereitungen, desto erfolgreicher (leichter, schneller) die

Umsetzung. → Wer macht dauerhaft mit? Wer hat wie viel Zeit, wofür?

1.3. Durchführung

→ generell: Zeitrahmen abstecken!

→ zu klären = Aufgabenverteilung (Wer? Bis wann? Wie lange? Womit? mit wem?)



Für Kleinstprojekte und Vereine zu Beginn der Arbeit empfiehlt es sich, häufig und konstant kleinere Veranstaltungen zu etablieren.

2. Finanzmanagement

2.1. Übersicht

→ Budgetierung (für Einzelprojekte und gesamten Verein)

= alle Einnahmen und Ausgaben aufschlüsseln

Entwicklung eines Budgetplans = Was brauche ich: Was habe ich?

→ nach Ablauf des 1. Geschäftsjahres

= Prognose für darauffolgendes Geschäftsjahr / Evaluierung)

+ ggf. Buchhaltungsprogramm nutzen?!? (SKR-49)



→ generell: Handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein?

→ **Gemeinnützig ist, wer** in seiner Satzung deutlich im § Zweck einen der in §52 der Abgabenordnung (AO) genannten Zwecke zum Ziel hat. Gemeinnützigen Vereinen stehen eine Vielzahl weiterer Fördermöglichkeiten offen. §52 der Abgabenordnung (AO) → https://www.gesetze-im-internet.de/ao_1977/_52.html

→ Der gemeinnützige Verein darf Spendenbelege ausstellen. (Diese können vom Spender beim Finanzamt geltend gemacht werden.)

→ Beide Vereine dürfen ein Gewerbe betreiben. Das Gewerbe selbst kann verschiedene Rechtsformen und Zwecke haben, daher kann es gemeinnützig und nicht gemeinnützig sein.

Beispiel:

5 Eltern, aus dem Sonnenblume e.V, die Kita-Leitung sowie drei ErzieherInnen planen gemeinsam den Flohmarkt und den Musikabend. Der Kassenstand des Sonnenblume e.V. wird mittels einfacher Einnahme-Überschussrechnung ermittelt.

veranschlagte Projektkosten:

5.000€
gemeinnütziger Verein

Was?	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliedsbeiträge	800,00€	
Spenden (von Privat)	2.500,00€	
Rücklage Eigenmittel	-1.000,00€	
Projektkosten		5.000,00€
Fehlbedarfsfinanzierung	2.300,00€	2.700,00€

Der Verein kann 2.300 € für das Projekt aufbringen.

Um weiterhin arbeitsfähig zu bleiben und die jährlich anfallenden Kosten zu decken, behält sich der Verein 1.000€ als Rücklage an Eigenmitteln. Die 1.000€ ermitteln sich aus einer genauen Budgetierung und Finanzplanung.

Um das Projekt wie geplant umzusetzen fehlen noch 2.700 €. Es wird ein Finanzierungsplan erstellt.

<u>veranschlagte Projektkosten:</u>	
5.000€	
Was? Woher?	Betrag
Eigenmittel	2.300,00€
Spende Sparkasse	1.000,00€
Stiftung Mitarbeit (4x p.a.)	400,00€
Erlöse aus Verkauf (Eintrittskarten & auf Veranstaltung Getränke, Shirts (kalkuliert))	500,00€
Fördermittel der Stadt (Kulturamt)	900,00€
Summe Gesamt:	5.100,00€

2.2. Funktion (Budgetierung und Finanzplanung/Zeitplanung):

Für sämtliche finanz-planerische Aktivitäten sowie deren Effizienz und Erfolg ist die buchhalterische Sorgfaltspflicht grundlegend. (= transparent, nachvollziehbar, belegbar, akkurat, prüfbar, zugänglich)

1. Entwicklung eines Budgetplans
= ab dem ersten Projekt und nach dem ersten Geschäftsjahr
2. finanzielle Transparenz und
3. effiziente Nutzung aller Ressourcen

→ **Beispiel:** (+ siehe auch Projektkennzahlen)

Titel, Laufzeit, Thema:

Die musikalische Sonnenblume - Ein rundherum toller Tag mit Flohmarkt und musikalischem Ausklang für das Wohl von Groß und Klein wird gesorgt sein.

Die Kita und der Verein Sonnenblume e.V. sammeln für die neue Musikgruppe.

Wann und Wo?

Samstag in 8 Wochen in der Kita Sonnenblume.

Für die Vorbereitungen werden noch 6 weitere MithelferInnen gesucht.

Projektplanung

→ wöchentliche Arbeitstreffen (fester Tag, feste Zeit, fester Ort)

1. Internetauftritt und Social Media (+ Eigene Gruppe)
2. Presse und Druck Werbung
3. Buchdruck
4. Raumgestaltung
5. Programmplanung
6. Speisen- und Getränke
7. HelferInnen
8. Finanzierung (Controlling, Abrechnung, Nachbereitung)

Kassenbestand "Projekteinlage" Sonnenblume e.V. +2.300,00 €

Erstellung des nachfolgenden Projektbudgetplans

Projektbudgetierung

Ausgaben Projektmittel (A) Veranstaltung inkl. Vorbereitung/Aufbau: 5.000 €

Gagen: + für Künstler, + Helfer, Sanitärer, Koch, Mediengestalter

Versicherungen + Veranstalterhaftpflicht

Miete + für Technikausleihe + Transporter (+Benzin + Transport Kosten)

Druckkosten

- + für Plakate, Einladungen (Eintrittskarten)
- + für Druckausgabe "Geschichte KiTa Sonnenblume"
- + für Nachbereitung (Projektdokumentation, Abrechnung)
- + DVD-Gestaltung und Vervielfältigung

Werbekosten

- + Kosten für Erneuerung der Internetseite (Honorarkosten)
- + Kosten für Soc. Media Werbung

Baumaterial + Dekoration Turnhalle (Bühne, Tische)

Helferverpflegung + Wareneinkauf

Projektmittel Gesamt: 6.500 €

Projektbudget

Ausgaben Projektmittel (A): (Gagen, Versicherungen, Miete, Druckkosten, Baumaterial)	5.000 €
+ zzgl.20% indirekter Kosten	1.500 €
Eigenleistung (finanziell) (B) (auch Material, Honorare, Bürokosten, Miete & Versicherungen)	1.000 €
<u>Sonstige Eigenleistung (C)</u>	<u>500 €</u>

1.4. Nachbereitung und Evaluierung

Beispiel: Hat sich die Veranstaltung für den Verein gelohnt?

Überprüfung der Ergebnisse

= Was wurde mit welchen Mitteln erreicht?

= Welche Fortsetzungen und/oder Änderungen sollen vorgenommen werden?

= Vergleich von Zielen (aus der Projektplanung, Projektkonzept, Finanzierungsplan) mit den realen Ergebnissen a) direkt nach der Veranstaltung und b) am Jahresende.

Erwartete Ergebnisse/Einnahmen (D)	€
davon Eintrittsgelder	250 €
davon Verkauf T-Shirtdruck	250 €
Sonstige Spenden (Bar)	1.750 €
Einnahmen aus Buchverkauf	700 €
Einnahmen aus Sponsoring/Patenschaft	750 €
Stiftung Mitarbeit	400 €
Einmalige Zuwendung/Spende Sparkasse	1.000 €

2.3. Jahresabschluss und Kontrolle

= siehe 1.4. Nachbereitung und Evaluierung

→ Welche Art Verein? (gemeinnützig/nicht gemeinnützig)

→ Welche laufenden Kosten? (jährlich/monatlich)

→ Welche Projektkosten? (= Zeitplanung/ Jahresplanung im Voraus)

→ je nach Höhe, Häufigkeit und Art der Einnahmen:

a) ggf. Geschäftsbetrieb anmelden

b) Steuererklärung abgeben (mind. alle 2 Jahre)

→ bei e.V. i.G. sowie gemeinnützigen Vereinen

+ zzgl. Handlungsnachweis für das Finanzamt

= einfache EÜR ausreichend (handschriftlich/digital?)

Effiziente Nutzung der Ressourcen

→ langfristige Finanzplanung und Vereinsentwicklung/Projektentwicklung

→ Anschaffung/Investition in eigene Ressourcen (Material)

→ Aufbau und Pflege strategischer Partnerschaften:

a) Mitglieder, Partnervereine

b) Bekanntheit (Zielgruppe (lokal/digital),

c) Finanziere (Finanzierungsquellen)

d) langfristiger Aufbau eigener Erwerbsquellen (Geschäft?)

2.4. Finanzmanagement in der Projektdurchführung

(siehe 1.4. Nachbereitung und Evaluierung und auch [Projektbudgetierung](#))

Beispiel:

In der Jahresendabrechnung des Vereins Sonnenblume e.V. wird erst deutlich, welche Auswirkungen das Projekt tatsächlich hatte. Aus den positiven Presseberichten und der Arbeit mit den Sozialen Medien erzielte der Verein eine höhere Bekanntheit, sowohl in seinem Ort als auch in den überregionalen Medien. Aus der vermehrten Bekanntheit erreichte der Verein mehr Mitglieder und Partnerschaften, was zu mehr Einnahmen führte. Der Verein unterhält nun eine wöchentliche Tanzveranstaltung in der Turnhalle der Kita und plant, den Flohmarktball jährlich durchzuführen. Die neue Musikgruppe konnte erfolgreich in der Kita Sonnenblume eröffnet werden.

→ Durch Finanzmanagement = Erreichung von Vereinszielen und Satzungszweck

Quellennachweise

Linksammlung

Stiftungen (ab Seite 7)

Rosa-Luxemburg-Stiftung → <https://www.rosalux.de/stiftung/projektfoerderung>

Stiftung Mitarbeit → https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/starthilfefoerderung/

Aktion Mensch → <https://www.aktion-mensch.de/foerderung>

Robert-Bosch-Stiftung → <https://www.bosch-stiftung.de/de/wie-wir-foerdern>

Monatlicher Newsletter → <https://www.kreativkultur.berlin/de/meta/newsletter>

Finanzmanagement - 2.1. Übersicht (ab Seite 12)

§52 der Abgabenordnung (AO) → https://www.gesetze-im-internet.de/ao_1977/_52.html

Weiterführende Informationen

+ **Fundraising** (Eintrag auf Wikipedia)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Fundraising>

+ **Alle Antworten von A wie Antrag bis Z wie Zielfindung**

<http://mo-brandenburg.de/wiki/>

+ **Persönliche Beratung**

→ info@MO-Brandenburg.de

→ kontakt@spirit-cottbus.de

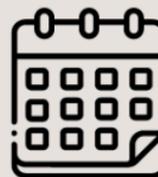


Online Workshop

**Fundraising und
Finanzmanagement
bei Migrantischen
Organisationen**

Inhalt

1. Fundraising-Strategien
2. Budgetierung und Finanzplanung
3. Buchhaltung:
4. Antragsstrategien und -Vorbereitung



**Donnerstag
16. Mai
17-19 Uhr**

**Anmeldung:
info@MO-
Brandenburg.de
oder 017641958749**



Impressum
MO_Brandenburg
Güterzufuhr Straße 8, 03046
Cottbus

[Link zur Online Veranstaltung](#)